

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 9 (1933)  
**Heft:** 32

**Artikel:** Die Schweizer Pontoniere in Basel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-752452>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

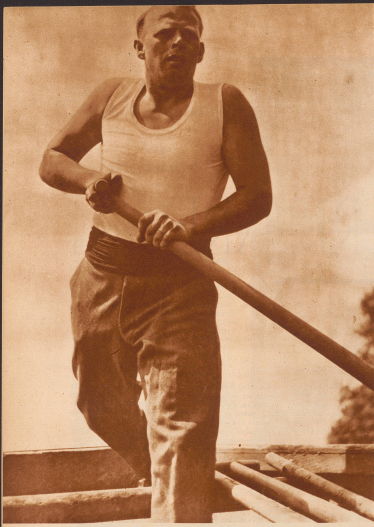
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Am Steueruder des Pontons



Am Steueruder des Wodlings



Stadtfahrt: In rhythmisch gleichmäßigen Takt und in sauberen Parallelbewegungen schiebt die Fahrt des Ponton vorwärts. Ein mühsames Arbeiten, das starke Arme und Ausdauer erfordert



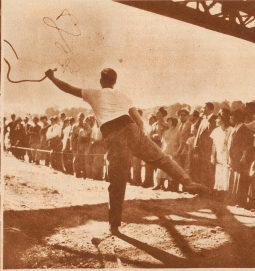
Der Abmarsch der Pontoniere vom Münsterplatz, Ueber 1100 schweizerische Pontoniere hatten sich in Basel eingefunden

# DIE SCHWEIZER PONTONIERE IN BASEL

XII. Eidgenössisches Pontonier-Wettfahren 5.—7. August 1933 • Aufnahmen Max Seidel



Auf dem Münsterplatz in Basel versammeln sich die Pontoniervereine und hören die Ansprache von Oberdeputierten Ständer an



Schweren. Der Ehrgeiz des Pontoniers zucht dahin, so in der Handhabung der Seile auf ein Höchstmaß an Geschicklichkeit zu bringen



Die Liebung am praktischen Gerät. Zuerlässiges und rasches Schwören ist Voraussetzung für ein sauberes Arbeiten auf dem Wasser. Verblüffend leicht, doch stets mit wacher Aufmerksamkeit, scheren die Pontoniere im wertschätzenden Blick ihre Seile. Möglichst rasch, möglichst fest und in jedem Zupfde kunstgerecht



Gemeinsames Landen



Die korrekte Lieberführung in Linie. Zu gleicher Zeit müssen die Schiffe gelandert und zu gleicher Zeit landen. In aller, in Abschied, in der Fahrt rasch und im Landen rasch Ordnung herrschen, denn Unordnung bedeutet Zerstörung